

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 5

Rubrik: Generalversammlung der SAV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten zur Bebauung des neuen 50,818 qm grossen Fabrikgeländes begonnen.

Zusätzlich zu diesem Erweiterungsprojekt ist eine umfangreiche Umstellung der Produktionsanlagen vorgesehen. Dadurch soll die Herstellung von ständig grösser werdenden Mähdrescher-Modellen – wie sie vom Markt verlangt werden – möglich sein.

Das Mähdrescherwerk in East Moline ist die grösste Landmaschinenfabrik, die DEERE & Company unterhält. Derzeit sind dort mehr als 4600 Mitarbeiter tätig.

Ueber 200 Aussteller auf der LANDBOUW RAI 76

Ueber 200 Unternehmern haben sich zur Teilnahme an der Landbouw RAI 76 angemeldet, die von Montag, den 19. bis Samstag, den 24. Januar 1976 im Amsterdamer RAI-Ausstellungszentrum abgehalten wurde.

Die Landbouw RAI 76 wird in engem Einvernehmen mit dem Verband der niederländischen Fabrikanten und Importeure von landwirtschaftlichen Maschinen «Federatie Het Landbouwwerkuit» von der RAI Gebouw B.V. organisiert, die das RAI-Ausstellungszentrum betreibt. Das Ausstellungsprogramm umfasst Schlepper, Geräte, Maschinen, Werkzeuge, Appa-

raturen für die Gewinnung und Lagerung von Milch, Viehfutter, Samen, Düngestoffe, Bekämpfungsmittel, Motoren und Treibstoffe.

Unter den Teilnehmern befinden sich auch die Forschungs- und Informationsinstitute aus Wageningen, die mit der landwirtschaftlichen Automatisierung zu tun haben.

Konzentration im Traktorenbau

Die Same-Gruppe übernimmt die Leitung der Lamborghini-Traktoren

Eine wichtige Verbindung wurde letztthin zwischen den beiden Traktorenherstellern Same von Treviglio und Lamborghini von Cento unterzeichnet.

Die Verhandlungen führten zur Bildung einer neuen Gesellschaft, wo Same eine grosse Mehrheit besitzt. Eine Strukturverbesserung der Lamborghini-Traktorenwerke und in absehbarer Zeit eine Verschmelzung beider Produktionen in eine rationellere und wirtschaftliche Fertigung wurden vereinbart, um auf dem internationalen Markt eine noch bessere Position zu erreichen. Nach dieser Fusion bleiben jedoch beide Partner selbständig, autonome Gesellschaften. Zum Verwaltungsratspräsidenten der neuen Gesellschaft wurde Michele Motta, Generaldirektor der Same, gewählt.

VLG Fr.

Generalversammlung der SAV

Am 4. Februar 1976 fand im Verkehrshaus Luzern unter dem Vorsitz von A. Sollberger, Herzogenbuchsee, die 7. Generalversammlung der seit dem Juni 1969 bestehenden Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung (SAV) statt. Im Jahresbericht erwähnte der Präsident u. a. die unerwartete wirtschaftliche Wende, die sich im Sektor Landmaschinenhandel mit Verkaufsrückgang und dem Einsetzen vermehrter Konkurrenz von seiten des früheren Bau- maschinenhandels bemerkbar mache. Präsidium und Sekretariat würden vermehrt in Anspruch genommen. In weniger guten Zeiten verspüre man den Vorteil einer gut fundierten und gut geführten Vereinigung anzugehören. Viel Arbeit forderte von der zuständigen Fachkommission wiederum die Maschi-

nenausstellung an der BEA und die Beteiligung an der OLMA.

Als Fachvereinigung des Landmaschinenhandels sei die SAV heute keine Unbekannte mehr. Das Verhältnis zum Schweiz. Landmaschinen-Verband (SLV) habe sich stark verbessert. Dafür gebühre dessen Präsident G. Kilchenmann, Schüpfen, für die loyale Haltung Dank. Von einem Zusammenschluss könne freilich nicht die Rede sein, da einwenig Konkurrenz nur von gutem sein könne. Die SAV werde inskünftig auch in der Maschinenvorführungskommission (FAT, SVBL, SVLT, SLV) vertreten sein.

Die Jahresrechnung 1975 schliesst mit einem Rein- gewinn von Fr. 22 280.15 ab, was den Vermögens- stand auf Fr. 76 848.20 bringt.

Die 1. Statutenrevision berücksichtigte die Erfahrungen der ersten 7 Jahre, wie dies in Vereinen üblich ist.

Die statutarischen Wahlen brachten eine einstimmige Bestätigung der derzeitigen Leitung mit A. Sollberger als Präsident und Frau H. Stutz, Egnach, als Kassierin und Sekretärin.

Es ist vorgesehen, vorerst die Werbung für die Maschinenausstellung und die Maschinenvorführung an der BEA zu intensivieren. Später soll ebenfalls für die SAV-Beteiligung an der OLMA vermehrt geworben werden. Die diesjährige BEA wird in der Zeit vom 6.–18. Mai 1976 durchgeführt werden. Die Generalversammlung 1977 wird in Zürich stattfinden.

fp

«Wann hört dieses Blutbad endlich auf?»

Nach einem kürzlich erfolgten tragischen Traktorunfall waren Ueberschriften dieser Art wieder in den Zeitungen zu lesen.

Ich habe nichts dagegen, wenn man Sicherheitsvorrichtungen fordert. Sie werden übrigens auch kommen. Man soll die jährlich ca. 25 Stürze im Gelände aber im Verhältnis zu folgenden Fahrzeugbeständen sehen:

71 000 Vierradtraktoren

12 000 Transporter

6 000 Geländefahrzeuge

(die 106 000 Einachstraktoren und Motormäher will ich gar nicht aufführen)

Im Verhältnis zu diesen Fahrzeugbeständen verhalten sich die ca. 25 Unfälle, so bedauerlich sie sind, in einem Verhältnis, das weit unter jenem der Strassen- oder Haushaltunfälle liegt. Das soll man zur Kenntnis nehmen, bevor man von einem Blutbad (massacre) schreibt.

R. Piller

Buchbesprechung

Das neueste Buch aus dem Mondo-Verlag:

Indien – seine Probleme gestern und heute

Dieses Buch verdanken wir der Feder von Professor Gilbert Etienne, der sich seit 25 Jahren dem Studium

der asiatischen Welt und insbesondere Indiens widmet, wo er viele Jahre verbracht hat. Der Mondo-Verlag hat sich also bei der Realisierung seines neusten Werkes von einer glücklichen Hand leiten lassen!

Das Buch ist gekennzeichnet durch die Synthese menschlicher Betrachtungsweise und strenger Analyse und ist deshalb dazu angetan, das Bild Indiens, das man sich in der westlichen Welt auf Grund unverstandener Traditionen macht, in ein realeres Licht zu rücken. Von den insgesamt 11 Kapiteln mögen die nachstehend aufgeführten die Hauptthematik illustrieren:

- Die grossen Linien der Geographie und der Geschichte
- Tradition und Neuerung
- Dynamik des Bevölkerungswachstums
- Hungersnöte und ihre Gefahren

Trotz der Komplexität der Situationen hat es der Autor verstanden, ein endgültiges Urteil zu umgehen. Sein klarer und gut fundierter Text wird aber die Leser seriös informieren und fesseln.

Die zahlreichen, vorwiegend farbigen Illustrationen sind Bilddokumente hervorragender photographischer Qualität und packender Ausdrucks Kraft. Sie stammen von Walter Imber, einem markanten Repräsentanten der jungen Schweizer Photographengeneration. Auch er ist ein grosser Kenner Indiens, das er fünfmal bereist hat, und zwar über 20 000 km per Auto und ebensoviel per Flugzeug.

Als Anfang findet der Leser eine Zusammenstellung wirtschaftlicher und politischer Daten sowie eine geographische Karte Indiens, die das Ganze zu einem in jeder Hinsicht bemerkenswerten Werk abrunden.

Bestellung direkt bei MONDO-Verlag AG,
1800 Vevey, Fr. 14.50 und 500 Mondo-Punkte

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

Theoretische Führerprüfung Kat. L für Jugendliche von 14–18 Jahren

Nach dem Bundesratsbeschluss über administrative Ausführungsbestimmungen zum SVG vom 27.8.69 be-